

**Ergänzung zum
Sonder-Hochschulvertrag zum
Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken*
zwischen der Hochschule für Gesundheit und
dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen (MKW)**

Die Hochschule erklärt zur Umsetzung von Ziffer 9 des o.g. Sonder-Hochschulvertrags:

Der Befristungsanteil von 48 % (Stand 2019) wird bis zum Jahr 2024 auf 33 % und bis zum Jahr 2027 weiter auf 21 % abgesenkt.

Befristungsanteil im Sinne des Sonder-Hochschulvertrags zum Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken* ist der Anteil der befristet Beschäftigten an der Gesamtzahl des hauptberuflichen wissenschaftlichen Personals (Kopfzählung) ohne medizinische Einrichtungen, ohne Finanzierung aus Drittmitteln und ohne laufende Qualifikationsverfahren. Maßgeblich ist die amtliche Personalstatistik. Die Vertragsparteien streben eine adäquate Abbildung der Personen in Qualifizierungspositionen, die eine Befristung begründen, in der amtlichen Statistik an und behalten sich eine diesbezügliche Anpassung der Vertragsinhalte vor. Die Zielerreichung wird im Rahmen des Monitorings zum Zukunftsvertrag *Studium und Lehre stärken* durch das MKW überprüft.

Bochum, den 13.10.2021

Hochschule für Gesundheit
Der Präsident



Prof. Dr. Christian Timmreck